

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich -

Datum: 15.03.2010

Ort: Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Zeit: 19.00 Uhr – 20.30 Uhr

Vorsitz: Lutz Neubert

Beschlussfähigkeit

Soll:	12	Ortschaftsräte + Ortsvorsteher
Ist:	10	Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

Anwesenheit

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Patrick Andrä

krank

Herr André Mai

dienstl. verhindert

Ortsvorsteher

Herr Lutz Neubert

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Ronny Bernstein

Herr Gunter Elsner

Herr Ullrich Hammer

Herr Dr. Fritz Hähle

Herr Gunther Möbes

Herr Thomas Renneberg

Frau Angela Schneider DIE LINKE

Frau Christine Schubert

Herr Fritz Stengel

Herr Michael Wirth SPD-Fraktion

Schriftführerin

Frau Christine Vieweg

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher **Herr Neubert** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – und begrüßt die Mitglieder des Ortschaftsrates, die Gäste, die Bürger von Grüna und Herrn Sorge von der Freien Presse.

2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Neubert beantragt folgende Ergänzung zur Tagesordnung: Unter TOP 4 soll auch über den erhaltenen Vorentwurf zum Bau der S 242n beraten werden, da eine

Stellungnahme an das Stadtplanungsamt zu verfassen ist. Es gibt keine Einwände; die Tagesordnung ist somit **festgelegt**.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - vom 15.02.2010

Die Niederschrift des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 15.02.2010 lag zur Einsichtnahme aus. Zur Niederschrift sind **keine** Einwendungen eingegangen. Die Niederschrift ist somit **genehmigt**.

4 Informationen des Ortsvorstehers

Jugendarbeit im Fußballverein / Trainingsmöglichkeiten

Herr Neubert stellt die beiden Vertreter des Fußballvereins vor. Er erteilt das Wort an Herrn Berthel, seit 2 Jahren zuständig für die Jugendarbeit innerhalb des Vereins.

Herr Berthel informiert über ein kürzlich fertig gestelltes Konzept zur Verbesserung der Nachwuchsförderung im Verein. Mehr Kinder für diesen Sport zu begeistern bedeute auch, die Grünaer Fußball-Tradition weiter zu tragen. Auch durch Kooperation mit dem Kindergarten konnten weitere Jugendmannschaften gebildet werden. Nun reichten die Platzkapazitäten zum Trainieren nicht mehr aus. Der Sportplatz vor der Schule würde sich eignen, auch im Hinblick auf die Begeisterung der Schulkinder für den Fußballsport, jedoch hätte eine Vorsprache bei der Schulleitung bisher keinen Erfolg gehabt. Im Gegenzug würde sich der Verein an der Rasenpflege des Schulsportplatzes und des Bolzplatzes an der Bergstraße beteiligen. Der Ortschaftsrat wird um Unterstützung dieses Konzeptes gebeten.

Herr Hammer findet die Idee mit dem Schulsportplatz sehr gut. Dadurch würden sich auch neue Interessenten für den Fußballsport finden.

Frau Schneider möchte dieses Anliegen gern unterstützen und erfragt Einzelheiten. Es handelt sich also um Kinder im Alter von 6-10 Jahren, welche 4x1,5 Stunden wöchentlich ab 16.00 Uhr trainieren, was auch den Schulbetrieb nicht stört.

Herr Langhammer macht darauf aufmerksam, dass es zum Training an der Schule keine Alternative gebe. Probleme sieht er hauptsächlich bei rechtlichen Aspekten, z.B. Versicherungsfragen. Hier bittet er den Ortschaftsrat, sich für den Verein stark zu machen.

Für **Herrn Stengel** steht es außer Frage, dass dieses Konzept die Unterstützung des Ortschaftsrates finden muss. Er ist zuversichtlich, dass bürokratische Hürden im gemeinsamen Gespräch der Beteiligten zu überwinden sind.

Herr Neubert bedauert, dass die ersten Gespräche des Fußballvereins mit der Schule in dieser Hinsicht erfolglos waren, zumal auch gleich die Frage der Rasenpflege mit gelöst wäre. Er werde dazu demnächst ein weiteres Gespräch mit Frau Falvai, Leiterin der Grundschule, vermitteln. Wenn alle die Förderung des Sports und der Jugend befürworten, dann müssten sie auch selbst dazu beitragen, die Bedingungen dafür zu schaffen.

Herr Wirth weist auf die Möglichkeit hin, sich an den Stadtrat zu wenden, sollte es Probleme geben. Über seine Fraktion könne in dieser Hinsicht sicher auch Einiges bewegt werden.

Vorentwurf der S 242n „Verlegung Wüstenbrand“

Herr Stengel hatte Verbindung mit dem Straßenbauamt Zwickau-Plauen sowie dem Stadtplanungsamt aufgenommen. Durch besondere Umstände (Vorruhestand des Bearbeiters bzw. Krankheit) sei es diesmal nicht möglich, sich das Bauvorhaben durch einen kompetenten Mitarbeiter erläutern zu lassen. Deshalb habe er sich selbst eingehend mit den Unterlagen beschäftigt und stellt mit Hilfe eines Bildwerfers die wichtigsten Punkte der Planung vor.

Das Vorhaben stehe in enger Verbindung mit der geplanten Neutrassierung der B173 zwischen Grüna und Mittelbach und habe in der Vergangenheit bereits mehrmals den Gemeinderat und den Ortschaftsrat beschäftigt; der Vorentwurf sei

nach Linienbestimmung und Erstentwurf bereits das 3. Stadium der Planung. Als Mangel wird angesehen, dass für die Verknüpfung der S242n mit der B173n der Planungsstand der B173n September 2008 zu Grunde liegt. Die Stellungnahmen der TÖB, so auch des Ortschaftsrates Grüna, vom März 2009 seien somit noch nicht berücksichtigt. Nach Auskunft des Straßenbauamtes lägen die Stellungnahmen noch in Dresden.

Positiv sei gegenüber früheren Vorstellungen, dass die S242n nun eine Verknüpfung mit der Verbindungsstraße Grüna-Wüstenbrand (S245) erhalten solle, die ebenso wie der Anschluss an die B173n kreuzungsfrei vorgesehen sei.

Die Führung der S242n unter der S245 hindurch habe zwar eine stärkere Steigung in Richtung Autobahnanschluss zur Folge, sei jedoch landschaftsoptisch und schallschutzmäßig vorteilhaft. Nachteilig sei hingegen, dass mit Ausnahme des Anstiegs zwischen S245 und A4 auf der gesamten Neubaustrecke das Überholen voraussichtlich nicht möglich sei.

Zu klären sei noch, ob der straßenbegleitende Radweg an der Neubaustrecke der S245 wirklich ein- oder zweimal die Fahrbahn überqueren müsse.

Herr Hammer begrüßt ebenfalls die jetzt vorliegende Lösung, schlägt jedoch vor, an den beiden Kreisverkehren am Kp4 Bypass-Spuren einzurichten, damit im Berufsverkehr Rückstaus bis auf die B173n vermieden werden. Er führt dies mit Hilfe einer Animation an der Leinwand anschaulich vor.

Herr Wirth ist der Meinung, dass wir uns zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr als nötig mit Details beschäftigen sollten, da über dieses Thema noch öfters gesprochen würde.

Herr Stengel hält es für besser, auf erkannte Probleme so früh wie möglich hinzuweisen und schlägt vor, alle besprochenen Hinweise und Fragen in die Stellungnahme des Ortschaftsrates an das Stadtplanungsamt aufnehmen. Die Mitglieder des Ortschaftsrates erklären sich damit einverstanden.

Bauantrag Feldstraße 37b

Das Vorhaben liegt in Zone 3 unserer Baugestaltungssatzung; somit sind die Bestimmungen der Satzung zu beachten. Ansonsten bestehen seitens des Ortschaftsrates keine Einwände.

Festplatz

Zu dem vom Ortschaftsrat geforderten Neubau eines Festplatzes fand bereits ein reger Schriftwechsel zwischen dem Ortsvorsteher und verschiedenen Chemnitzer Ämtern statt. Leider ist in dieser Hinsicht noch nichts Positives zu berichten. Trotzdem wird Herr Nestler, früherer Chemnitzer Stadtarchitekt, kostenlos ein Projekt für die Befestigung der Wiese am Folklorehof zur Nutzung als Festplatz erarbeiten.

Aktion „Goldener Besen“

Bürgermeister Runkel ruft im Rahmen dieser Aktion die Bevölkerung auf, beim Frühjahrsputz in der Stadt und in den Ortschaften zu helfen. Geräte und Materialien werden von der Stadt zur Verfügung gestellt. Wir sollten überlegen, ob sich das für uns anbietet, besonders auch für unsere Vereine, denn schließlich wird der Abfall auch kostenlos abgefahren.

65. Jahrestag der Volkssolidarität

Herr Hendel bittet in einem Schreiben um einen finanziellen Zuschuss für diese Feierlichkeit. Zur nächsten Sitzung des Ortschaftsrates wird die Verteilung der Zuwendungen an die Vereine beschlossen. Dabei wird die Volkssolidarität sowieso mit bedacht. Es besteht eventuell die Möglichkeit, den vorgesehenen Betrag geringfügig zu erhöhen.

Neue Leitung der Sparkassenfiliale Grüna

Neuer Leiter und Referent unserer Sparkasse ist Herr Werner, nachdem Frau Mül-

ler wegen Schwangerschaft pausiert. Er strebt an, sich zur nächsten Ortschaftsratssitzung vorzustellen. Sein Referent, Herr Meinhold, möchte dabei einen Vortrag über die Finanzierung von Kleinkläranlagen halten. Der Ortschaftsrat ist der Meinung, dass er sich gern vorstellen kann, aber der Vortrag nicht in die Sitzung gehört. Sie kann gern separat im Rathaus stattfinden.

Gespräch mit OB Barbara Ludwig

Im Mai wird wieder das jährliche Gespräch der Oberbürgermeisterin mit den Ortsvorstehern stattfinden. Vorschläge für anzusprechende Probleme werden gern entgegenommen.

5 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Herr Hammer weist auf die Reparaturarbeiten hin, welche derzeit auf Chemnitzer Straßen stattfinden. Dabei sollte man ein großes Schlagloch an der Färberstraße/Chemnitzer Straße nicht vergessen.

6 Einwohnerfragestunde

Herr Günther, Ringstraße 6, äußert sich empört über das Schreiben von Herrn Georgi (Tiefbauamt), dass ab 31.3.2010 die Straßenbeleuchtung nun endgültig abgeschaltet werden soll. Auf sein Angebot, zwei Lampen selbst zu bezahlen, und die Frage nach den Kosten habe er bisher noch keine Antwort erhalten. **Herr Pester** möchte wissen, ob nach der Abschaltung die Lichtmasten stehen bleiben. Beide wunderten sich, dass Herr Georgi offenbar nur die Eigentümer des Weges angeschrieben hat, aber nicht die Anlieger, denn die kannten die aktuellen Informationen nicht und würden nun vor vollendete Tatsachen gesetzt.

Herr Stengel hält es für wesentlich unkomplizierter, bei Beleuchtungsbedarf Lampen mit Bewegungsmelder auf dem eigenen Grundstück selbst zu installieren, als Lampen der Stadtwerke zu bezahlen. Er wundert sich allerdings, dass die beiden Bürger erst jetzt den Weg zum Ortschaftsrat gefunden haben, da schon oft über dieses Thema gesprochen wurde.

Herr Neubert verweist darauf, dass die Widmung der Ringstraße nicht mehr zur Debatte stehe. Er möchte sich trotzdem noch einmal mit Herrn Georgi über die Vorgehensweise unterhalten.

7 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden nach Absprache die Ortschaftsräte Herr Elsner und Herr Möbes benannt.

..... Datum Lutz Neubert
Vorsitzender
des Ortschaftsrates

..... Datum G. Elsner Datum G. Möbes

Mitglied
des Ortschaftsrates

Mitglied
des Ortschaftsrates

.....
Datum

.....
Vieweg